

Artikel vom 26.07.2020

Nahmobilitätskonzept Schwabmünchen

Ablehnung einer Fahrradstraße in der Jahnstraße (Bericht aus dem Stadtrat)



In den vergangenen Jahren haben wir uns gemeinsam mit Experten und einer intensiven Bürgerbeteiligung ein Nahmobilitätskonzept erarbeitet. Dies wurde vor kurzem im Grundsatz verabschiedet, jedoch mit der Maßgabe, sich mögliche Maßnahmen im Detail anzusehen und die dort beste Lösung in Einzelentscheidungen umzusetzen.

In der letzten Stadtratssitzung kam es dabei zu einer Reihe von Maßnahmen, die einstimmig

beschlossen wurden. So herrschte Einigkeit darüber, dass im Norden von Mittelstetten oder auch in der Frauenstraße Tempo 30 eingeführt werden soll.

Kontrovers verhielt es sich dagegen bei der Jahnstraße und der Museumsstraße. Dort bestand jeweils die Wahl zwischen Tempo 30 (verkehrsberuhigter Geschäftsbereich) oder der Umsetzung einer Fahrradstraße. Während sich für die Museumsstraße eine Mehrheit für die Variante Tempo 30 fand, wird in der Jahnstraße nun tatsächlich eine Fahrradstraße umgesetzt.

Die CSU-Fraktion im Stadtrat hat sich klar dagegen ausgesprochen, da für uns die Maßnahme an dieser Stelle nicht sinnvoll ist. Die Jahnstraße beginnt in der Riedstraße (Tempo 50) und endet in der Achse Fuggerstraße/Luitpoldstraße, also mitten in unserem Zentrum. Wir befürchten hier eine Scheinsicherheit für Fahrradfahrer, die sich auf ihrem Weg so permanent umstellen müssen. Die Einführung von Tempo 30 wäre für uns die sinnvollere Variante gewesen, da es sich in diesen Bereich, in dem Tempo 30- Zonen überwiegen, viel besser eingefügt hätte.

Auch die CSU in Schwabmünchen will die Radfahrer stärken, wir wollen, dass rücksichtsvoll im Straßenverkehr miteinander umgegangen wird. Hierzu brauchen wir aber passgenaue Lösungen, die sich in die Umgebung einfügen und keine ideologische Herangehensweise nach dem Motto: „Wir brauchen eine Fahrradstraße, damit wir in SMÜ eine Fahrradstraße haben“. Wir brauchen stets die Abwägung aller Interessen. Leider konnten wir von unseren Argumenten nur ein Mitglied der anderen Fraktionen überzeugen, sodass wir mit 12:13 Stimmen unterlegen sind und die Fahrradstraße in der Jahnstraße kommen wird. Auch unser Antrag auf Vertagung, um Daten zu erheben, wie das tatsächliche Verkehrsaufkommen (Verhältnis PKW-Fahrrad) dort ist, fand keine Mehrheit. Und das, obwohl eine Fahrradstraße eigentlich nur dort eingeführt werden soll, wo die Fahrradfahrer die Mehrheit der Verkehrsteilnehmer sind.